

ACADEMIA LIMBOLOGICA publicat

Opus veritatis scientiæque

13. Peraine im 29. Götterlauf nach Hal
XXXVII. Ausgabe

Was zu tun ist in dieser Zeit

verfasst von Jergan Affaran, magus
ordinarius an der Akademie zu Beilunk

Heißt es nicht, dass ein Äon vergeht durch ein Augenzwinkern des ewigen LOS? Doch wenn sich sein ewig wachendes Auge schließt, so gibt er dem EINEN eine Möglichkeit Einfluss auf die Welt zu nehmen. Vor Zehntausenden von Jahren ging das Äon der Achaz mit dem 2. Drachenkrieg zu Ende, der Tausenden das Leben kostete. Vor noch längerer Zeit endete das Äon des EINEN, als die Götter beschlossen die Welt zu zerstören. Doch nun hat, wie wahrscheinlich nur wenige wohlinformierte Collegi wissen, der Lichtvogel, der aus dem Allei stieg, das Karmakorthäon verkündigt. Der Beginn eines neuen Äons. Und was bringt dieser Umbruch mit sich? Kriege, sage ich. Denkt an die Answinkrise, den

Ein Bündnis zwischen den Magierrgilden, den Kirchen und den Regierungen, ein Bündnis zwischen Andersgläubigen, ein Bündnis zwischen arm und reich, ein Bündnis zwischen Gesetzeshütern und Verbrechern! Und wir müssen furchtlos sein, denn die Furcht führt zum Verrat.

Die Furcht ist die mächtigste Waffe des Sphärenschänders, neutralisiert sie mit Mut und Glaube! Doch bedenkt auch die Andersartigkeit der Kriegführung! Dämonen und Untote kämpfen auf der einen, verängstigte Soldaten auf der anderen Seite. Wir müssen gleiches mit gleichem bekämpfen! Auch wir müssen underisches Herbeirufen und auf unsere Gegner senden. Es müssen

Khomkrieg und den Orkensturm, zudem die härteste Bedrohung: die leibhaftige Auferstehung Borbarads.

Diese Kriege geschahen alle in der Zeit, in der LOS sein Auge schloss, denn was für uns Jahre sind, sind für IHN Sekunden. Doch wenn er sein Auge wieder öffnet, wird er den Frevel sehen und ihn zu verhindern suchen. Er wird uns unterstützen auf SEINE Weise. Doch es kann lange dauern bis diese Unterstützung eintrifft, denn, wie erwähnt, was für uns Jahre sind, sind für IHN Sekunden.

Doch, so sage ich euch, wir müssen uns halten, bis die Unterstützung unsere Gegner hinwegfegen wird. Denn dies ist die Probe des ewigen LOS. Erweisen wir uns als würdig und überleben, so wird ein Zeitalter uns gehören. Wir müssen aushalten gegen diese nderische Bedrohung und wir müssen es alle tun. Vergesst Grenzen, Gilden, Stände oder Rassen!

Wir alle sind von der Präsenz des Sphärenschänders bedroht! Wir müssen uns einen, um gegen die Übermacht zu bestehen. Ein großes Bündnis muss entstehen, ein Bündnis gegen die Finsternis!

nicht Dämonen sein, denn denkt an die Djinni, Geister oder Feen! Sie verspüren weder Angst noch Furcht, zudem sind sie dem Verrat abgewandt, wenn sie sterben hinterlassen sie keine Überreste, die der zwölfmalverfluchte in seinen endlosen Heerwurm einziehen könnte. Holt euch Verbündete in den Feenreichen und auf den Inseln im Nebel, denn sie sind mächtiger als vieles andere! Überzeugt Riesen, Drachen und Trolle auf eurer Seite zu kämpfen, denn sie sind Kinder der SUMU und Erbfeinde des EINEN. Schickt Boten zu Fuldigor um ihn um Rat zu bitten! Überzeugt Answinisten und Söldner auf der Seite des Sphärenschänders von ihrer Gottlosigkeit, denn auch sie haben Ehre. Bietet ihnen Geld, auf dass sie die Seiten wechseln! In diesem Krieg brauchen wir mehr nur als die Schwerter der Soldaten! Wir brauchen die Äxte der Zwerge, die Bögen der Elfen, die Keulen der Trolle, den Feueratem der Drachen, die Magie der Gilden und die Szepter der Geweihten.

Aventurien muss der Dunkelheit geschlossen entgegentreten, sonst wird es in ewige Finsternis fallen.

Zu den Waffen meine Brüdern und Schwestern! Zu den Waffen!

Die Götterbindung als Geißel der Unterdrückten

von Dexter C. O. von Bahrenstein

Ich habe mich lange in meine Studierstube zurückgezogen und nachgedacht, so lange, bis ich mit meinen leider an Raum und Zeit gefesselten Gedanken an die Grenzen des Ersinnbaren gestoßen bin, doch habe ich dann den entscheidenden Schritt getan, den Schritt, der das Tor in die Ewigkeit öffnet. Gepriesen sei BORbarad, der meine Gedanken in die richtigen Bahnen gelenkt hat, und mir diesen alles entscheidenden Schritt ermöglicht hat, ein Thema anzugehen, an dem die genialsten Menschen Aventuriens gescheitert sind, mit Ausnahme von IHM und meiner unterwürfigsten Wenigkeit.

Doch seht: Im Krieg der feigen Mittelreicher, die nun schon seit so vielen Jahren mit Hilfe ihrer besten Regimenter versuchen, IHN und seine geheiligten Getreuen aus den uns zustehenden Landen zu vertreiben, sind mit jeder Minute, in der sie diesen aussichtslosen Kampf weiter fortsetzen, etliche weitere Seelen für die Ewigkeit verloren, ein weiterer unschuldiger Mensch durch den Antrieb seiner Götter gefallen, der nun auf alle Ewigkeit in den Niederhöllen darben muss. Jawohl, durch den Antrieb seiner Götter, die es in ihrer Macht über jenen Gläubigen, der sich völlig ohne

Denn hat man es einmal getan, so nehmen sie die Seele in alle Ewigkeit gefangen und zwingen sie zu abstoßenden Handlungen wie den Feldzug gegen den allmächtigen Bethanier, der bei Betrachtung mit dem gesunden und nicht praiosverblendeten Verstand ohne jede Hoffnung auf Erfolg geführt wird und schon bald scheitern wird. So haben der besessene Reichsbehüter und seine nichtsnutzigen Generäle unendliche tausend Seelen gutwissend in die Niederhöllen geworfen, beherrscht von ihren sogenannten Göttern, die sich wie kleine Blagen gegen das unvermeidliche aufgelehnt haben, die Beherrschung ganz Deres durch BORbarad, den Erretter der Verlorenen, den Befreier der Seelen, den gottgeborenen Herrscher aller Geschöpfe.

Somit besinnt euch, Sklaven der Götter, auf das, was wirklich zählt, die ewige Freiheit BORbarads und die endgültige Wahrheit.

Gezeichnet und gesiegelt,

Dexter Coroniel Ortheus von Bahrenstein
Exficius Magistere Bethanium
Spektabilität der Schule des vollendeten Wissens zu Brabak
Der größte Borbaradianer aller

Zweifeln in die Hände dieser Macht gegeben hat, die ihn nun ohne auch nur einen seiner ungöttlichen Gedanken daran verwendet hat, was nun mit diesem Wurm geschehe, denn die 12-Götze hat denn noch unendliche Reserven, die bereit sind in den Kampf zu ziehen, und die mit ihrem sicheren Tod die Pseudo-Obhut des nichtigen 12-Gottes verlassen und die Ewigkeit der Folterung allein ertragen müssen. Dieses ist die Wahrheit, denn anders ist es nicht in den Reihen derer, die sich damit brüsten unter dem Schutze und der Obhut eines ihrer Götzen zu stehen, welche sich selbst 12götter zu nennen pflegen, doch jeder Wissende weiß, dass man es nicht wagen darf, seine Seele in den Schoß dieser grässlichen Geschöpfe zu legen.

Zeiten
Autor von "*Wider die Inquisition - Die Lügen des Lichtes*"
Entwickler der ANIMUS
BLASPHEMIE
Leugner der 12e
Ergebener BORbarads
Mitglied im "Rat der Weisen"
gegeben zu Brabak.

Publiziert von der [Academia Limbologica](#)
[Der Opus im Schwarzen Limbus](#)

Kontakte:

[Markus Penz](#) alias Sheddja

[Philipp Schumacher](#) alias Erilarion

Androstaal
(10.10.99)

**Eigene Artikel sind sehr
willkommen!**

* [Adresse für Artikel](#) (HTML,
DOC, Rein-Text, etc.)

& [Das Archiv des Opus](#), [Archiv in
Tympons Tanelorn](#)

Spielerverein der Freunde des Gepflegten Rollenspiels
Österreich